

MACHEN SIE MIT!

LIEBE FREUNDE DER ELBE UND IHRER NEBENFLÜSSE,

machen Sie den Elbebadetag 2005 zu einem großen Erfolg! Die Deutsche Umwelthilfe und das Verlagshaus Gruner + Jahr laden Sie herzlich dazu ein, Veranstaltungspartner bei diesem außergewöhnlichen Elbe-Event zu werden. Städte und Gemeinden, Vereine, Jugendgruppen und Schulen können sich zusammenfinden, um ein großes Badefest oder einen kleinen Badetag auf die Beine zu stellen. Oder feiern sie gemeinsam mit ihren Partnerstädten in Tschechien. Auch Firmen sind als Partner des Elbebadetags herzlich willkommen. Packen Sie organisatorisch, finanziell oder praktisch mit an – oder baden und feiern Sie am 17. Juli 2005 einfach mit!

Herzliche Grüße – Ihre

Angelika Jahr-Stilcken

Mitglied des Vorstandes der Gruner + Jahr AG & Co KG

Prof. Dr. Harald Kächele

Bundesvorsitzender der Deutschen Umwelthilfe e. V.



A. Jahr-Stilcken und H. Kächele vor der in Hamburg verabschiedeten Elbe-Charta für die nachhaltige Entwicklung der Elbregion.

DEUTSCHE UMWELTHILFE

Informationsblatt 9130-040

ISSN 0930 - 1623

HERAUSGEBER: Deutsche Umwelthilfe e.V.

TEXT: Helmut Broeg

GESTALTUNG: Brigitte Baumann

DRUCK: Druckerei Krammer, Radolfzell

VERLAG: Deutsche Umwelthilfe e.V.

Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell

KONTEN:

Sparkasse Singen-Radolfzell

Kto. 4738886, BLZ 692 500 35

Postbank Stuttgart

Kto. 25588-700, BLZ 600 100 70

Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln

Kto. 8190002, BLZ 370 205 00

Volksbank eG Konstanz

Kto. 210677216, BLZ 692 910 00

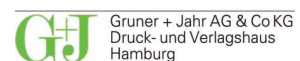
WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE WWW.ELBEBADETAG.DE ODER BEI UNSEREN PROJEKTBÜROS:

Deutsche Umwelthilfe e.V., Gesamtkoordination: Agnes Sauter, Fritz-Reichle-Ring 2-4, 78315 Radolfzell, Tel.: 07732 / 9995-11, E-Mail: sauter@duh.de, www.duh.de

Deutsche Umwelthilfe e.V., Projektbüro Köthen: Ines Wittig, Poststr. 7, 06366 Köthen, Tel.: 03496 / 210009, E-Mail: lebendigeelbe@duh.de



DER ELBEBADETAG IST EIN GEMEINSCHAFTSPROJEKT VON:



PARTNER DER AKTION:



DAS PROJEKT „LEBENDIGE ELBE“ WIRD GEFÖRDERT VON:



ELBEBADETAG AM 17. JULI 2005

LEBENDIGE ELBE



www.elbebadetag.de

Freibad Elbe!

Am Sonntag, den **17. JULI 2005**, findet wieder ein großer Elbebadetag statt. Er wird von zahlreichen Verbänden, Initiativen und dem Projekt „Lebendige Elbe“ organisiert. Tausende von Menschen werden an der Elbe und ihren Nebenflüssen feiern. Dabei sind sie diesmal in guter Gesellschaft. Die Begeisterung am ersten Elbebadetag 2002 ist auf Europa übergelungen. Zeitgleich mit dem Elbebadetag 2005 findet am 17. Juli auch der erste europäische Flussbadetag „Big Jump“ statt, mit Badefesten an vielen anderen europäischen Flüssen. Wir laden Sie herzlich ein, sich an diesem großen Ereignis zu beteiligen!



Badeanstalten gehörten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum typischen Bild der Elbstädte.

mehr als 90.000 Flussbegeisterte feierten am Ersten Internationalen Elbebadetag 2002, organisiert von der Initiative „Lebendige Elbe“, in Tschechien und Deutschland ihre Elbe – mehr als 5000 Schwimmer stürzten sich in die kühlen Fluten. 55 Orte beteiligten sich mit vielfältigen Badefesten und einfallreichen Aktionen auf dem Wasser und rund um den Fluss an dem Ereignis. In zahlreichen Beiträgen berichteten Reporter in Presse, Funk und Fernsehen von dem Badefest und vermittelten so ein reizvolles Bild von der Elblandschaft zwischen Quelle und Mündung.

Der Elbebadetag 2002 hat dazu beigetragen, dass die Flüsse wieder verstärkt in das Bewusstsein der Menschen gerückt sind. Vielerorts wird über neue Badeanstalten und -plätze nachgedacht. Motiviert durch das Positivbeispiel an der Elbe haben auch in vielen anderen europäischen Ländern die Bewohner wieder Mut gefasst. Sie glauben an eine ökologisch verträgliche Nutzung der Fließgewässer und setzen sich für eine Verbesserung der Wasserqualität und den Erhalt der naturnahen Flusslandschaften ein.

Die Elbe beginnt als Wildbach im tschechischen Riesengebirge.

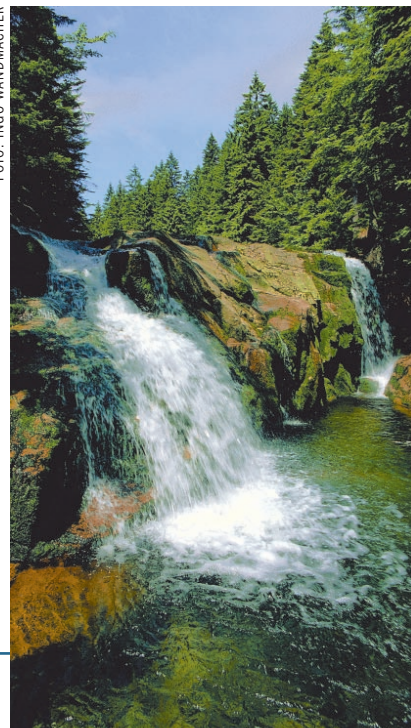


FOTO: INGO WANDMÄCHER

EUROPAWEITE SCHUTZMASSNAHMEN

Auch auf Ebene der Europäischen Union genießt die Sorge und die Pflege der Flüsse hohe Priorität. Bis zum Jahr 2005 müssen alle Länder Europas gemäß der EU-Wasser-Rahmenrichtlinie den Zustand ihrer Gewässer an die EU melden. Danach werden alle Flüsse in bestimmte Wassergütestufen eingeordnet und Maßnahmen formuliert, um die Wasserqualität zu verbessern und den Naturschutz zu fördern. Die EU fordert, dass die Öffentlichkeit in diesen Prozess einbezogen wird. Der Badetag 2005 an der Elbe und ihren Nebenflüssen ist daher ein hervorragender Anlass, um die EU-Wasser-Rahmenrichtlinie ins Bewusstsein der Menschen zu bringen und für die geplanten Maßnahmen zu werben.

Mit dem Badetag 2005 wollen wir uns auch medienwirksam für weitere Initiativen zum Wasser- und zum Naturschutz

an der Elbe und ihren Nebenflüssen einsetzen. Den Menschen, die daran arbeiten, wollen wir den Rücken stärken. Daher lädt die Deutsche Umwelthilfe

„Nur was wir lieben, das schützen wir auch“

Roberto Epple (Initiator des „Big Jump“)

auch für 2005 wieder Städte und Gemeinden, Umwelt- und Naturschutzverbände sowie Vereine für Wassersport, Musik und Tourismus als Mitver-

anstalter ein. Besonders freuen wir uns auf die Teilnahme möglichst vieler Schulen und Jugendgruppen.

Mit den Bade-Fachleuten der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) sind wir bereits in Kontakt. Sie sollen auf bewährte Weise wieder für die Sicherheit der Badegäste sorgen.

„IN DER ELBE IST WIEDER LEBEN DRIN WIE VOR 100 JAHREN“ ...

... so bringt es Werner Hentschel auf den Punkt. Er leitet das böhmische Landschaftsschutzgebiet Elbsandsteingebirge

VIELE FORTSCHRITTE AN DER ELBE

- 1** Seit 1989 ist die **SCHMUTZBELASTUNG** der Elbe um 60 bis 70 Prozent gesunken.
- 2** **Chlorkohlenwasserstoffe, Quecksilber und andere Gifte sind um 98 PROZENT verringert worden.**
- 3** **Schaumberge, Fischsterben und trübe Brühe gehören der VERGANGENHEIT an.**
- 4** Seit 1990 sind entlang der Elbe **mehr als 240 KLÄRANLAGEN entstanden, 61 davon in Tschechien.**
- 5** **Über 220 SCHUTZGEBIETE zwischen Riesengebirge und Nordsee tragen zur Erholung des Flusses bei.**
- 6** Der **LACHS** ist in der **ELBE** wieder heimisch. Es gibt vermehrt **Bootsportler und Angler.**

und hat die Aktion „Lebendige Elbe“ mehrfach beraten.

Was die Verbesserung der Wasserqualität und den Naturschutz betrifft, hat die Elbe Vorbildcharakter im Vergleich zu anderen europäischen Flüssen. Es ist ein großes Wunder und Zeichen der Hoffnung, was sich seit 1990 an der Elbe ereignet hat.

Der noch vor wenigen Jahren stark verschmutzte Fluss ist wieder liebenswert geworden, seine Ufer laden zum Baden, Ausspannen und Genießen ein. Die Bewohner der Elblandschaft identifizieren sich zunehmend mit „ihrem“ Fluss. Dies ist nicht zuletzt ein Erfolg der jahrelangen unermüdlichen Bemühungen zahlreicher Organisationen und Initiativen zum

BIBER – BUHNEN – BADESPASS

Unter diesem Motto führen das Verlagshaus Gruner + Jahr und die Deutsche Umwelthilfe seit 1997 die gemeinsame Aktion **„LEBENDIGE ELBE“** durch. Ziel des Projekts ist es, ein ganzheitliches Schutzkonzept für den Fluss von der Quelle bis zur Mündung zu entwickeln. Dazu werden die mehr als 400 in den Städten und Gemeinden entlang der Elbe aktiven Umweltorganisationen und elbebegeisterten Gruppen unterstützt, Lobbyarbeit für eine naturnahe Elbe geleistet und innovative Aktionen gefördert.

Langfristiges Ziel der Zusammenarbeit ist die Aufnahme von Teilen der **Einmaligen Flusslandschaft Elbe** in das Welterbeverzeichnis der UNESCO. Daneben fördert das Projekt „Lebendige Elbe“ auch die deutsch-tschechische Zusammenarbeit mit dem Ziel eines modernen Flussmanagements.

Von der Mittleren Elbe aus, dem letzten Rückzugsgebiet der Biber in Mitteleuropa, verbreiten sich die Nager wieder entlang der Elbe und ihrer Nebenflüsse.



FOTO: OTTO HAHN



In einem blauen Band schlängelt sich die große Elbeschleife um den Lilienstein.

FOTO: FRANK RICHTER

Schutz der Elbe und ihrer Nebenflüsse. Die Badetage sind ein Ausdruck davon und setzen diese Entwicklung fort.

VON TRADITION UND ZUKUNFT

Das Bad in der Elbe war bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts ein selbstverständliches Vergnügen. Allein in Dresden gab es vor etwa 100 Jahren 15 Badeanstalten; ähnlich viele gab es auch in Dessau und Magdeburg.

Die meist schwimmenden Badehäuser waren erfolgreiche soziale Einrichtungen der florierenden Städte. Viele Großeltern der heutigen Elbeanwohner lernten dort schwimmen. Durch den unermüdlichen Einsatz vieler Helfer und Unterstützer können heute und in Zukunft die Menschen das Bad im Flusswasser wieder genießen.

„BIG JUMP“ – FLUSSBADEN EUROPaweIT

Die Begeisterung am ersten Elbebadetag 2002 ist auf viele andere europäische Regionen übergelungen. Am **17. JULI 2005** werden die Menschen an der Elbe daher in guter Gesellschaft sein: An der Loire, der Seine, der Donau, dem Rhein, der Themse, dem spanischen Ebro und an vielen weiteren Flüssen werden die Menschen zeitgleich Badefeste feiern. Dieser erste europäische Flussbadetag **„BIG JUMP“**, ein Projekt von European Rivers Network, wird von vielen großen Umweltverbänden und der EU unterstützt.

Mit der so genannten Wasser-Rahmenrichtlinie hat sich die Europäische Gemeinschaft zum Ziel gesetzt, die Wasserqualität aller europäischen Flüsse bis zum Jahr 2015 stetig zu verbessern. Alle Flussanwohner sollen darüber informiert und in die Umsetzung der Maßnahmen mit einbezogen werden.

Nach Jahrzehnten der gedankenlosen Einleitung von Schadstoffen und dem Ausbau zur Schifffahrtsstraßen haben die Europäer erst in den letzten **25 JAHREN** damit begonnen, sich mit ihren Flüssen wieder zu versöhnen.



Weitere Infos unter: www.bigjump.org